

DEDICATED



Bitte wählen Sie Ihre Sprache

German

COMPLIANCE-UMFRAGE DER SUPPLY CHAIN INITIATIVE - 2016

Herzlich willkommen auf der Dedicated-Website für Online-Umfragen.

Die web-basierte Methodik garantiert die Vertraulichkeit der Antworten aus Ihrem Unternehmen. Nur Dedicated, die Forschungsagentur, die damit beauftragt wurde, diese Umfrage durchzuführen, hat Zugriff auf die Beiträge der einzelnen Unternehmen.

Die Daten werden anonymisiert und auf europäischer Ebene kumuliert. Die Ergebnisse werden in den nächsten Jahresbericht der Supply Chain Initiative mit aufgenommen.

Die Teilnahme an der Umfrage ist für alle registrierten Unternehmen Pflicht, ausgenommen davon sind nur Kleinst- und Kleinunternehmen, die nur eingeladen werden, sich zu beteiligen. Wir möchten Sie bitten, diesen Fragebogen bis zum 16. Oktober 2016 auszufüllen.

Der Ausdruck „Grundsätze für vorbildliche Verfahren“ bezieht sich auf die Grundsätze für vorbildliche Verfahren in vertikalen Beziehungen, die am 29. November 2011 in die Lebensmittelversorgungskette übernommen wurden.

<http://supplychaininitiative.eu/about-initiative/principles-good-practice-vertical-relationships-food-supply-chain>

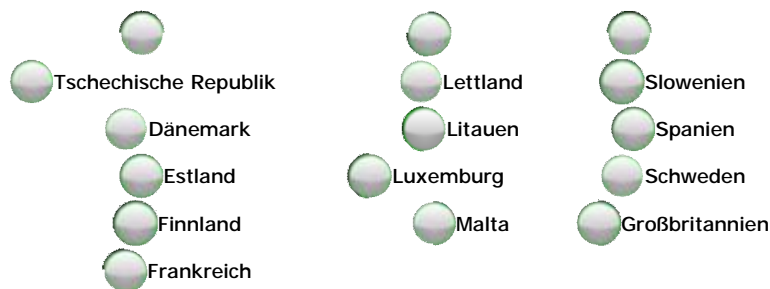
Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“, um mit der Umfrage zu beginnen

« Weiter »

Unternehmensdemographie

1. Für welches Land nehmen Sie an dieser Umfrage teil? [Bitte ein Feld markieren; eine Antwort möglich]

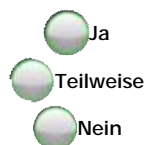
- | | | |
|----------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="radio"/> Österreich | <input type="radio"/> Deutschland | <input type="radio"/> Niederlande |
| <input type="radio"/> Belgien | <input type="radio"/> Griechenland | <input type="radio"/> Polen |
| <input type="radio"/> Bulgarien | <input type="radio"/> Ungarn | <input type="radio"/> Portugal |
| <input type="radio"/> Kroatien | <input type="radio"/> Irland | <input type="radio"/> Rumänien |
| <input type="radio"/> Zypern | <input type="radio"/> Italien | <input type="radio"/> Slowakei |



Einhaltung der Prozessverpflichtungen

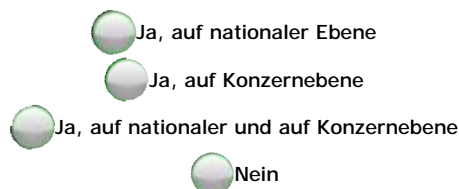
A. Schulung Ihrer relevanten Mitarbeiter, um die Einhaltung der Grundsätze für vorbildliche Verfahren zu gewährleisten

2. Haben Sie seit Ihrer Registrierung Ihre relevanten Mitarbeiter geschult, um die Einhaltung der Grundsätze für vorbildliche Verfahren zu gewährleisten, wie in den Rahmenbedingungen vorgeschrieben? [Bitte ein Feld markieren; eine Antwort möglich]



Information Ihrer Geschäftspartner über Ihre Registrierung

3. Hat Ihr Unternehmen seit seiner Registrierung bei der Supply Chain Initiative (SCT) seine Geschäftspartner darüber informiert? [Bitte ein Feld markieren; eine Antwort möglich]



Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen eins der Prinzipien

Wir messen die Effektivität der von der Supply Chain Initiative angebotenen Konfliktlösungsoptionen.

A/ Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen einen der Grundsätze

4. Wurde Ihr Unternehmen seit dem 1. September 2015 mit einem mutmaßlichen Verstoß gegen einen der Grundsätze für vorbildliche Verfahren konfrontiert? [Bitte ein Feld markieren; eine Antwort möglich]

Wir messen die Effektivität der von der Supply Chain Initiative angebotenen Konfliktlösungsoptionen.

A/ Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen einen der Grundsätze

4. Wurde Ihr Unternehmen seit seiner Registrierung mit einem mutmaßlichen Verstoß gegen einen der Grundsätze für vorbildliche Verfahren konfrontiert? [Bitte ein Feld markieren; eine Antwort möglich]



Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen eins der Prinzipien

4.a Hat Ihr Unternehmen das Problem seit dem 1. September 2015 informell / ohne offizielle Beschwerde gelöst? [Bitte ein Feld markieren; eine Antwort möglich]

4.a Hat Ihr Unternehmen das Problem seit Ihrer Registrierung informell / ohne offizielle Beschwerde gelöst? [Bitte ein Feld markieren; eine Antwort möglich]



Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen eins der Prinzipien

5.a. Hat Ihr Unternehmen seit dem 1. September 2015 Beschwerde gegenüber Handelspartnern wegen mutmaßlicher Verstöße gegen die Grundsätze für vorbildliche Verfahren eingelegt? [Bitte ein Feld markieren; eine Antwort möglich]

5a. Hat Ihr Unternehmen seit Ihrer Registrierung Beschwerde gegenüber Handelspartnern wegen mutmaßlicher Verstöße gegen die Grundsätze für vorbildliche Verfahren eingelegt? [Bitte ein Feld markieren; eine Antwort möglich]



Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen eins der Prinzipien

5.b Wie viele Beschwerden waren einzelne Streitigkeiten und wie viele waren Streitigkeiten zwischen mehr als zwei Parteien über die SCI? [Bitte geben Sie die Anzahl der einzelnen und mehr als zwei Parteien betreffenden Streitigkeiten in den folgenden Feldern an]

[Ein bilateraler Streitfall ist eine Streitigkeit zwischen zwei Unternehmen über einen mutmaßlichen Verstoß gegen die Grundsätze für vorbildliche Verfahren. Eine mehr als zwei Parteien betreffende Streitigkeit ist eine Streitigkeit über einen schweren Verstoß gegen einen Grundsatz, der von mehreren Unternehmen vorgetragen wird, die in ähnlicher Weise betroffen sind.]

einzelne Streitigkeit/en

mehr als zwei Parteien betreffende Streitigkeit/en über die SCI

Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen eins der Prinzipien

5.c Haben Sie die nationale Plattform genutzt? [Bitte ein Feld markieren; eine Antwort möglich]

[Eine nationale Plattform ist eine Rahmenstruktur, über die verschiedene Akteure auf nationaler Ebene in Dialog treten können. Zu ihren Möglichkeiten gehören Werbung für die SCI, Diskussion fairer und unfairer Verfahrensweisen, Sensibilisierung für mögliche bestehende nationale Schlichtungs- oder Schiedsverfahren, Analyse von mehr als zwei Parteien betreffenden Streitigkeiten usw.]



Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen eins der Prinzipien

5.d Gegen welche der folgenden Grundsätze für vorbildliche Verfahren wurde bei den Beschwerden, die Sie seit Ihrer Registrierung vorgebracht haben, mutmaßlich verstoßen? [Bitte Felder markieren; mehrere Antworten möglich]

- VERBRAUCHER:** Vertragsparteien sollten stets die Interessen der Verbraucher sowie die Nachhaltigkeit der Lieferkette insgesamt bei Ihren B2B-Beziehungen berücksichtigen. Vertragsparteien sollten die maximale Effizienz sowie die Optimierung der Ressourcen beim Vertrieb von Waren in der gesamten Lieferkette sicherstellen.
- VERTRAGSFREIHEIT:** Vertragsparteien sind unabhängige Wirtschaftseinheiten, die die Rechte des jeweils anderen respektieren um die eigene Strategie und Firmenpolitik festzulegen, einschließlich der Freiheit, unabhängig über den Abschluss oder Nichtabschluss eines Vertrags zu entscheiden.
- FAIRNESS:** Vertragsparteien sollten verantwortungsvoll, in gutem Glauben und mit beruflicher Sorgfalt miteinander umgehen.
- SCHRIFTLICHE VEREINBARUNGEN:** Vereinbarungen sollten schriftlich getroffen werden, außer wenn dies nicht praktikabel ist oder mündliche Vereinbarungen für beide Seiten akzeptabel und zweckmäßig sind. Sie sollten klar und transparent sein und so viele relevante und vorhersehbare Elemente wie möglich abdecken, einschließlich Rechten und Verfahrensweisen zu deren Beendigung.
- VORHERSEHBARKEIT:** Einseitige Änderungen von Vertragsbedingungen dürfen nur vorgenommen werden, wenn diese Möglichkeit sowie deren Umstände und Bedingungen vorher vereinbart wurden. Die Vereinbarungen sollten die Vorgehensweise für jede Partei darlegen, um mit der jeweils anderen Partei Änderungen zu erörtern, die zur Umsetzung der Vereinbarung oder aufgrund unvorhersehbarer Umstände, wie in der Vereinbarung vorgesehen, erforderlich sind.
- EINHALTUNG:** Vereinbarungen sind einzuhalten.
- INFORMATIONEN:** Der Austausch von Informationen erfolgt unter strikter Einhaltung des Wettbewerbsrecht sowie sonstiger geltender Gesetze, wobei die Parteien mit der gebotenen Sorgfalt sicherstellen, dass die bereitgestellten Informationen korrekt und nicht irreführend sind.
- VERTRAULICHKEIT:** Die Vertraulichkeit von Informationen ist zu respektieren, außer wenn die Information bereits öffentlich ist oder von der empfangenden Partei rechtmäßig und in gutem Glauben unabhängig erlangt wurde. Vertrauliche Informationen dürfen von der empfangenden Partei nur für den Zweck benutzt werden, für den Sie mitgeteilt wurden.
- RISIKOVERANTWORTUNG:** Alle Vertragsparteien in der Lieferkette sollten die eigenen zugehörigen unternehmerischen Risiken tragen.
- GERECHTFERTIGTE FORDERUNG:** Eine Vertragspartei darf nicht zu Drohungen greifen, um sich einen ungerechtfertigten Vorteil zu verschaffen oder ungerechtfertigte Kosten zu übertragen.

Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen eins der Prinzipien

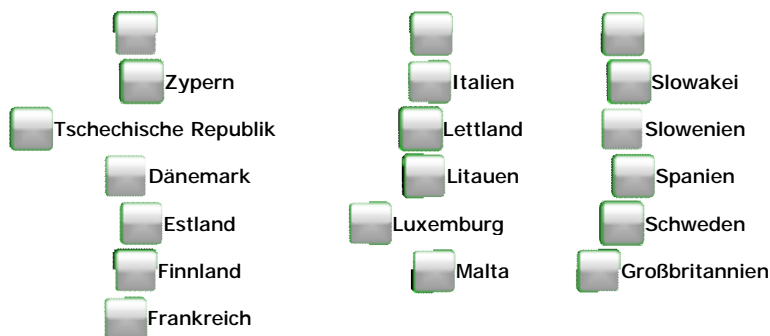
5.e Haben Sie eine Beschwerde / Beschwerden gegen ein/mehrere Unternehmen mit Sitz in einem EU-Land / EU-Ländern vorgebracht, in dem /denen Ihr Sitz nicht liegt? [Bitte ein Feld markieren; eine Antwort möglich]

- Ja
- Nein

Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen eins der Prinzipien

5.f In welchem Land / welchen Ländern war/waren das/die Unternehmen ansässig? [Bitte Felder markieren; mehrere Antworten möglich]

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Österreich | <input type="checkbox"/> Deutschland | <input type="checkbox"/> Niederlande |
| <input type="checkbox"/> Belgien | <input type="checkbox"/> Griechenland | <input type="checkbox"/> Polen |
| <input type="checkbox"/> Bulgarien | <input type="checkbox"/> Ungarn | <input type="checkbox"/> Portugal |
| <input type="checkbox"/> Kroatien | <input type="checkbox"/> Irland | <input type="checkbox"/> Rumänien |



Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen eins der Prinzipien

5.g. War Ihr Unternehmen seit dem 1. September 2015 / seiner Registrierung geschäftlichen Vergeltungsmaßnahmen durch einen in der Supply Chain Initiative registrierten Handelspartner ausgesetzt, nachdem Sie eine der verfügbaren Konfliktlösungsoptionen in Anspruch genommen haben? [Bitte ein Feld markieren; eine Antwort möglich]

Ja
 Nein

Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen eins der Prinzipien

5.h Was ist der Status der Beschwerden, die Sie seit dem 1. September 2015 vorgebracht haben? [Geben Sie bitte in jedes Feld eine Zahl ein]

5.h Was ist der Status der Beschwerden, die Sie seit Ihrer Registrierung vorgebracht haben? [Geben Sie bitte in jedes Feld eine Zahl ein]

Beschwerde wurde / Beschwerden wurden beigelegt
 Beschwerde wurde / Beschwerden wurden bisher noch nicht beigelegt und sind noch anhängig
 Beschwerde wurde / Beschwerden wurden nicht beigelegt (es konnte keine Konfliktlösung erreicht werden)

Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen eins der Prinzipien

5.i Was ist unter der gesamten Anzahl an Beschwerden, die Sie seit dem 1. September 2015 vorgebracht haben, der letzte Mechanismus, der zur Konfliktbeilegung geführt hat? [Geben Sie bitte die Anzahl von beigelegten Konflikten für jeden der möglichen Konfliktlösungsmechanismen an, der zur Beilegung geführt hat.]

[Beispiel: Zur Beilegung der Beschwerde haben Sie den geschäftlichen Pfad genutzt, dann auf den internen Konfliktregelungsbeauftragten und dann auf Schlichtung zurückgegriffen. Die Beschwerde wurde letztlich durch Schlichtung gelöst. Schlichtung wird hierbei als die Option gezählt, die zur Beilegung des Konflikts geführt hat.]

	Anzahl der von Ihrem Unternehmen vorgebrachten Beschwerden, die seit dem 1. September 2015 beigelegt wurden	Anzahl der von Ihrem Unternehmen eingelegten Beschwerden, die innerhalb von vier Monaten beigelegt wurden
Geschäftlicher Pfad (Eskalation der Angelegenheit auf eine höhere Ebene in der kaufmännischen Hierarchie des Handelspartners)	<input type="text"/> Beschwerden	<input type="text"/> Beschwerden

Interne Konfliktlösungsstelle des Handelspartners	<input type="text"/> Beschwerden	<input type="text"/> Beschwerden
Vermittlung	<input type="text"/> Beschwerden	<input type="text"/> Beschwerden
Schlichtung	<input type="text"/> Beschwerden	<input type="text"/> Beschwerden
Juristische Verfahren gemäß nationaler Regeln und Bestimmungen	<input type="text"/> Beschwerden	<input type="text"/> Beschwerden

Situation eines mutmaßlichen Verstoßes gegen eins der Prinzipien

5.i Was ist unter der gesamten Anzahl an Beschwerden, die Sie seit Ihrer Registrierung vorgebracht haben, der letzte Mechanismus, der zur Konfliktbeilegung geführt hat? [Geben Sie bitte die Anzahl von beigelegten Konflikten für jeden der möglichen Konfliktlösungsmechanismen an, der zur Konfliktbeilegung geführt hat.]

[Beispiel: Zur Beilegung der Beschwerde haben Sie den geschäftlichen Pfad genutzt, dann auf den internen Konfliktregelungsbeauftragten und dann auf Schlichtung zurückgegriffen. Die Beschwerde wurde letztlich durch Schlichtung gelöst. Schlichtung wird hierbei als die Option gezählt, die zur Beilegung des Konflikts geführt hat.]

	Anzahl der von Ihrem Unternehmen vorgebrachten Beschwerden, die <u>seit Ihrer Registrierung</u> beigelegt wurden	Anzahl der von Ihrem Unternehmen eingelegten Beschwerden, die <u>innerhalb von vier Monaten</u> beigelegt wurden
Geschäftlicher Pfad (Eskalation der Angelegenheit auf eine höhere Ebene in der kaufmännischen Hierarchie des Handelspartners)	<input type="text"/> Beschwerden	<input type="text"/> Beschwerden
Interne Konfliktlösungsstelle des Handelspartners	<input type="text"/> Beschwerden	<input type="text"/> Beschwerden
Vermittlung	<input type="text"/> Beschwerden	<input type="text"/> Beschwerden
Schlichtung	<input type="text"/> Beschwerden	<input type="text"/> Beschwerden
Juristische Verfahren gemäß nationaler Regeln und Bestimmungen	<input type="text"/> Beschwerden	<input type="text"/> Beschwerden

Eingang von Beschwerden

6.a Hat Ihr Unternehmen seit dem 1. September 2015 von Handelspartnern Beschwerden wegen eines mutmaßlichen Verstoßes gegen die Grundsätze für vorbildliche Verfahren erhalten?

6.a Hat Ihr Unternehmen seit seiner Registrierung von Handelspartnern Beschwerden wegen eines mutmaßlichen Verstoßes gegen die Grundsätze für vorbildliche Verfahren erhalten?

Ja
 Nein

Eingang von Beschwerden

6.c Wie viele Beschwerden wurden von Unternehmen vorgebracht, die nicht bei der SCI registriert sind?

[Bitte geben Sie die Anzahl der Beschwerden an]

Beschwerden

Eingang von Beschwerden

6.e Wurde gegen Sie eine Beschwerde / Beschwerden von einem/mehreren Unternehmen mit Sitz in einem EU-Land / EU-Ländern vorgebracht, in dem /denen Ihr Sitz nicht liegt? [Bitte ein Feld markieren; eine Antwort möglich]

- Ja
 Nein

Eingang von Beschwerden

6.e In welchem Land / welchen Ländern war/waren das/die Unternehmen ansässig? [Bitte Felder markieren; mehrere Antworten möglich]

- | | | |
|--|---------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Österreich | <input type="checkbox"/> Deutschland | <input type="checkbox"/> Niederlande |
| <input type="checkbox"/> Belgien | <input type="checkbox"/> Griechenland | <input type="checkbox"/> Polen |
| <input type="checkbox"/> Bulgarien | <input type="checkbox"/> Ungarn | <input type="checkbox"/> Portugal |
| <input type="checkbox"/> Kroatien | <input type="checkbox"/> Irland | <input type="checkbox"/> Rumänien |
| <input type="checkbox"/> Zypern | <input type="checkbox"/> Italien | <input type="checkbox"/> Slowakei |
| <input type="checkbox"/> Tschechische Republik | <input type="checkbox"/> Lettland | <input type="checkbox"/> Slowenien |
| <input type="checkbox"/> Dänemark | <input type="checkbox"/> Litauen | <input type="checkbox"/> Spanien |
| <input type="checkbox"/> Estland | <input type="checkbox"/> Luxemburg | <input type="checkbox"/> Schweden |
| <input type="checkbox"/> Finnland | <input type="checkbox"/> Malta | <input type="checkbox"/> Großbritannien |
| <input type="checkbox"/> Frankreich | | |

Eingang von Beschwerden

6.f Gegen welche der folgenden Grundsätze für vorbildliche Verfahren wurde bei den Beschwerden, die seit dem 1. September 2015 gegen Sie vorgebracht wurden, mutmaßlich verstoßen?
[Bitte Felder markieren; mehrere Antworten möglich]

6.f Gegen welche der folgenden Grundsätze für vorbildliche Verfahren wurde bei den Beschwerden, die seit Ihrer Registrierung gegen Sie vorgebracht wurden, mutmaßlich verstoßen?
[Bitte Felder markieren; mehrere Antworten möglich]
[Bitte Felder markieren; mehrere Antworten möglich]

VERBRAUCHER: Vertragsparteien sollten stets die Interessen der Verbraucher sowie die Nachhaltigkeit der Lieferkette insgesamt bei Ihren B2B-Beziehungen berücksichtigen. Vertragsparteien sollten die maximale Effizienz sowie die Optimierung der Ressourcen beim Vertrieb von Waren in der gesamten Lieferkette sicherstellen.

VERTRAGSFREIHEIT: Vertragsparteien sind unabhängige Wirtschaftseinheiten, die die Rechte des jeweils anderen respektieren um die eigene Strategie und Firmenpolitik festzulegen, einschließlich der Freiheit, unabhängig über den Abschluss oder Nichtabschluss eines Vertrags zu entscheiden.

FAIRNESS: Vertragsparteien sollten verantwortungsvoll, in gutem Glauben und mit beruflicher Sorgfalt miteinander umgehen.

SCHRIFTLICHE VEREINBARUNGEN: Vereinbarungen sollten schriftlich getroffen werden, außer wenn dies nicht praktikabel ist oder mündliche Vereinbarungen für beide Seiten akzeptabel und zweckmäßig sind. Sie sollten klar und transparent sein und so viele relevante und vorhersehbare Elemente wie möglich abdecken, einschließlich Rechten und Verfahrensweisen zu deren Beendigung.

VORHERSEHBARKEIT: Einseitige Änderungen von Vertragsbedingungen dürfen nur vorgenommen werden, wenn diese Möglichkeit sowie deren Umstände und Bedingungen vorher vereinbart wurden. Die Vereinbarungen sollten die Vorgehensweise für jede Partei darlegen, um mit der jeweils anderen Partei Änderungen zu erörtern,

die zur Umsetzung der Vereinbarung oder aufgrund unvorhersehbarer Umstände, wie in der Vereinbarung vorgesehen, erforderlich sind.

EINHALTUNG: Vereinbarungen sind einzuhalten.

INFORMATIONEN: Der Austausch von Informationen erfolgt unter strikter Einhaltung des Wettbewerbsrecht sowie sonstiger geltender Gesetze, wobei die Parteien mit der gebotenen Sorgfalt sicherstellen, dass die bereitgestellten Informationen korrekt und nicht irreführend sind.

VERTRAULICHKEIT: Die Vertraulichkeit von Informationen ist zu respektieren, außer wenn die Information bereits öffentlich ist oder von der empfangenden Partei rechtmäßig und in gutem Glauben unabhängig erlangt wurde. Vertrauliche Informationen dürfen von der empfangenden Partei nur für den Zweck benutzt werden, für den Sie mitgeteilt wurden.

RISIKOVERANTWORTUNG: Alle Vertragsparteien in der Lieferkette sollten die eigenen zugehörigen unternehmerischen Risiken tragen.

GERECHTFERTIGTE FORDERUNG: Eine Vertragspartei darf nicht zu Drohungen greifen, um sich einen ungerechtfertigten Vorteil zu verschaffen oder ungerechtfertigte Kosten zu übertragen.

Eingang von Beschwerden

6.g Was ist der Status der Beschwerden, die bei Ihnen seit dem 1. September 2015 eingegangen sind? [Geben Sie bitte in jedes nachstehende Feld eine Zahl ein]

6.g Was ist der Status der Beschwerden, die bei Ihnen seit Ihrer Registrierung eingegangen sind? [Geben Sie bitte in jedes nachstehende Feld eine Zahl ein]

Beschwerde wurde / Beschwerden wurden beigelegt

Beschwerde wurde / Beschwerden wurden bisher noch nicht beigelegt und sind noch anhängig

Beschwerde wurde / Beschwerden wurden nicht beigelegt (es konnte keine Konfliktlösung erreicht werden)

Eingang von Beschwerden

6.h Was ist unter der gesamten Anzahl an Beschwerden, die seit dem 1. September 2015 bei Ihnen eingegangen sind, der letzte Mechanismus, der zur Konfliktbeilegung geführt hat? [Bitte geben Sie die Anzahl der beigelegten Streitigkeiten für jeden der genutzten Konfliktlösungsmechanismen ein]

[Beispiel: Zur Beilegung der Beschwerde haben Sie den geschäftlichen Pfad genutzt, dann auf den internen Konfliktregelungsbeauftragten und dann auf Schlichtung zurückgegriffen. Die Beschwerde wurde letztlich durch Schlichtung gelöst. Schlichtung wird hierbei als die Option gezählt, die zur Konfliktbeilegung geführt hat.]

6.h Was ist unter der gesamten Anzahl an Beschwerden, die bei Ihnen seit Ihrer Registrierung eingegangen sind, der letzte Mechanismus, der zur Konfliktbeilegung geführt hat? [Bitte geben Sie die Anzahl der beigelegten Streitigkeiten für jeden der genutzten Konfliktlösungsmechanismen ein]

[Beispiel: Zur Beilegung der Beschwerde haben Sie den geschäftlichen Pfad genutzt, dann auf den internen Konfliktregelungsbeauftragten und dann auf Schlichtung zurückgegriffen. Die Beschwerde wurde letztlich durch Schlichtung gelöst. Schlichtung wird hierbei als die Option gezählt, die zur Konfliktbeilegung geführt hat.]

	Anzahl der <u>seit Ihrer Registrierung</u> gegen Ihr Unternehmen eingelegten Beschwerden, die beigelegt wurden	Anzahl der gegen Ihr Unternehmen eingelegten Beschwerden, die <u>innerhalb von vier Monaten</u> beigelegt wurden
Geschäftlicher Pfad (Eskalation der Angelegenheit auf eine höhere Ebene in der kaufmännischen Hierarchie des Handelspartners)	<input type="text"/> Beschwerden	<input type="text"/> Beschwerden
Interne Konfliktlösungsstelle des Handelspartners	<input type="text"/> Beschwerden	<input type="text"/> Beschwerden
Vermittlung	<input type="text"/> Beschwerden	<input type="text"/> Beschwerden

Schlichtung

 Beschwerden Beschwerden

Juristische Verfahren gemäß nationaler Regeln und Bestimmungen

 Beschwerden Beschwerden

Zufriedenheit und Auswirkungen auf das Geschäft

7.a Bewerten Sie bitte auf einer Skala von 1 bis 10 (wobei 1 sehr niedrig und 10 sehr hoch ist), insgesamt betrachtet, die Zufriedenheit Ihres Unternehmens mit der SCI? [Geben Sie bitte eine Zahl ein]

 /10

Zufriedenheit und Auswirkungen auf das Geschäft

7.b Hat die SCI Ihnen bei folgenden Aspekten geholfen [Bitte Felder markieren; mehrere Antworten möglich; keine Antwort möglich]

 Verbesserung der täglichen Kommunikation mit Ihren Handelspartnern Regelung von Streitigkeiten Verbesserung Ihrer internen Unternehmensprozesse Sonstiges Weiß nicht

Zufriedenheit und Auswirkungen auf das Geschäft

7.c Welche Probleme haben Sie mit der SCI erlebt? [Bitte Felder markieren; mehrere Antworten möglich; keine Antwort möglich] Ihre Antwort hilft uns, die SCI zu verbessern.

 meine Geschäftspartner sind nicht registriert, daher kann ich das SCI-System nicht nutzen die SCI hat mir nicht dabei geholfen, Verstöße gegen die Grundsätze für vorbildliche Verfahren zu korrigieren die SCI hat mir nicht dabei geholfen, Streitigkeiten mit meinen Geschäftspartnern wegen Verstößen gegen die Grundsätze für vorbildliche Verfahren beizulegen Ich fürchte Vergeltungsmaßnahmen und/oder habe diese erlebt Sonstiges

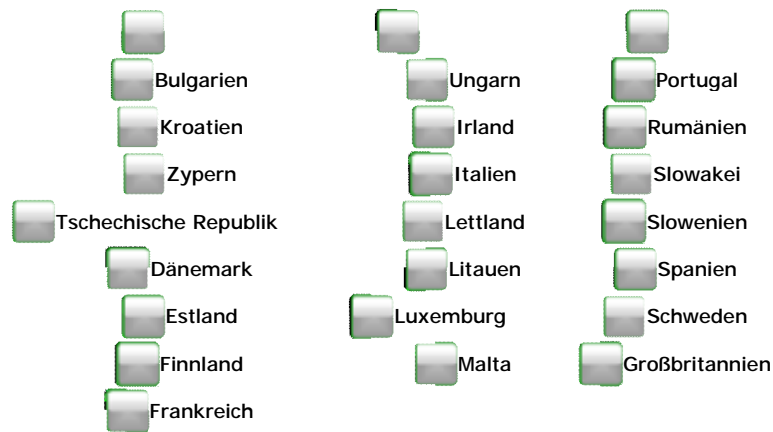
Fazit

Die von Ihnen bereitgestellten Informationen bleiben vertraulich. Um uns dabei zu helfen, die ordnungsgemäße Bearbeitung der Umfrage zu gewährleisten und eine potenzielle Doppelbeantwortung auszuschließen, möchten wir Sie bitten, uns nachfolgende Informationen zu erteilen.

Firmenname (nationale Betreibergesellschaft):

Land:

 Österreich Deutschland Niederlande Belgien Griechenland Polen



Schluss

COMPLIANCE-UMFRAGE DER SUPPLY CHAIN INITIATIVE - 2016

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für die Zusammenstellung der Zahlen und Fakten bezüglich der Umsetzung der „Supply Chain Initiative – Gemeinsam für gute Handelspraktiken“ genommen haben.

Falls Sie Fragen über den Inhalt der Umfrage haben, senden Sie bitte eine E-Mail an jimbert@eurocoop.coop

Falls Sie technische Probleme haben, kontaktieren Sie bitte helene.talibart@dedicated.be

Bitte kreuzen Sie das Kästchen „Bestätigen“ an, und klicken Sie danach auf „Weiter“

Bestätigen

